

Agenda

AK Usability & User Experience mit AK Enterprise Resource Planning - User Experience optimieren – erfolgreich(e) Software gestalten

4. Oktober 2017, 10:30 – 17:00 Uhr

Datev eG, Virnsberger Straße 63, 90431 Nürnberg ([Lage](#))

Programmübersicht

Moderation: Martin Beschnitt, eresult GmbH

ab 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

Top 1 10:30 Begrüßung und Vorstellen der Agenda

Vorstände AK UUX und AK ERP
Karl Mallach, Bitkom e.V.

Top 2 10:40 Impuls: ERP UX im Wandel der digitalen Transformation

Dirk Bingler, GUS Deutschland GmbH
Dr. Karsten Sontow, Trovarit AG

Top 3 11:10 DATEV Design DNA - Entwicklung einer produktübergreifenden Designsprache

Birgit Stenzel, Datev eG

Top 4 11:55 Instant Usability - wie neue Bedienkonzepte klassische Softwareschulungen ablösen

Hartmut Hahn, Userlane GmbH

12:40 *Mittagessen*

Top 5 13:40 Agil und trotzdem kreativ? Pragmatische UX in Prozessen verankern.

Dr. Ronald Hartwig, untrouble GmbH

Top 6 14:25 Vom „Nein ich fasse das Ding (die Maus) nicht an!“ bis zu der telepathisch funktionierenden Software.

Bengi Haid, MACH AG

15:10 *Kaffeepause*

Top 7 15:40 User Experience - Wie wecken wir Empathie für den Nutzer?

Robert Innes, advantegy GmbH

Top 8 16:25 Neues aus dem Bitkom

Martin Beschnitt, eresult GmbH
Karl Mallach, Bitkom e.V.

Top 9 16:45 nächster Termin und Verabschiedung

Vorstände AK UUX und AK ERP
Karl Mallach, Bitkom e.V.

ca. 17:00 *Ende der Veranstaltung*

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation
und Neue Medien e.V.

Dr. Frank Termer
Bereichsleiter Software
T +49 30 27576-232
f.termer@bitkom.org

Albrechtstraße 10
10117 Berlin

Präsident
Achim Berg

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Agenda

AK Usability & User Experience mit AK Enterprise Resource Planning - User Experience optimieren – erfolgreich(e) Software gestalten

Nürnberg, 4. Oktober 2017

Seite 2|4

Ausführliches Programm

ab 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

Top 1 10:30 Begrüßung und Vorstellen der Agenda

Vorstände AK UUX und AK ERP
Karl Mallach, Bitkom e.V.

Top 2 10:40 Impuls: ERP UX im Wandel der digitalen Transformation

Dirk Bingler, GUS Deutschland GmbH
Dr. Karsten Sontow, Trovarit AG

Die Welle der digitalen Transformation macht auch vor internen betriebswirtschaftlichen Softwarelösungen nicht halt. Die vormals grauen und langweiligen ERP-Systeme stehen vor einem radikalen Wandel und müssen sich nach und nach den modernen Bedienkonzepten der übrigen (IoT-)Systeme anpassen. Dabei ist es künftig gleich, wie und auf welchem Weg ein Anwender auf seine Unternehmensdaten und Prozesse zugreift: via mobiler Oberflächen, App, Sprachsteuerung bis hin zu Augmented und Virtual Reality.

Top 3 11:10 DATEV Design DNA - Entwicklung einer produktübergreifenden Designsprache

Birgit Stenzel, Datev eG

Die DATEV ist sich des Nutzens einer starken Marke bewusst. Sie entwickelt daher ihren Markenauftritt stringent und kontinuierlich weiter. Eine wesentliche Herausforderung dabei ist es, die Markenwerte an den zahlreichen Kontaktpunkten der Genossenschaft konsistent zu kommunizieren. Um dies zu gewährleisten, wurde in den letzten Jahren eine Design-DNA konzipiert und eingeführt, welche die Klammer über alle Kontaktpunkte bilden soll. Wir beschreiben in diesem Beitrag, wie die Design-DNA konzipiert wurde, geben Einblicke in die Grundideen und erläutern die Herausforderungen bei der Umsetzung einer durchgängigen Designsprache in großen Unternehmen.

Top 4 11:55 Instant Usability - wie neue Bedienkonzepte klassische Softwareschulungen ablösen

Hartmut Hahn, Userlane GmbH

Jeder Mitarbeiter arbeitet heute mit einer konstant steigenden Anzahl von Anwendungen, wodurch immer mehr Wissen im Umgang mit Software vermittelt werden muss. Gleichzeitig werden cloud-basierte Anwendungen konstant weiterentwickelt, wodurch die Halbwertszeit von klassischen Schulungen sinkt. Im B2C Bereich setzen Unternehmen wie Netflix oder Spotify daher auf "Instant Usability", um ihr Angebot sofort für jeden Kunden zugänglich zu machen. Vor dem Hintergrund der digitalen Transformation des Mittelstands ist dies für Anbieter komplexer Software wie CRM oder ERP-Systemen eine Herausforderung, die sie durch neue Bedienkonzepte zu lösen versuchen.

Agenda

AK Usability & User Experience mit AK Enterprise Resource Planning - User Experience optimieren – erfolgreich(e) Software gestalten

Nürnberg, 4. Oktober 2017

Seite 3|4

12:40 Mittagessen

Top 5 13:40 **Agil und trotzdem kreativ? Pragmatische UX in Prozessen verankern.**

Dr. Ronald Hartwig, untrouble GmbH

Agilität ist aktuell als Prozessmodell zumindest als Ziel oft gesetzt. In der Praxis ist aber eine Unsicherheit festzustellen, wie Dinge abseits von Sprints und Requirements in den Prozess einfließen sollen, bzw. ob es mehr als nur ein Backlog, User Stories und Epics geben müsste. Das etablierte Vorgehen des „User Centered Design“ aber auch Ansätze wie „Design Thinking“ scheinen hingegen eher an die konventionellen Prozessmodelle angepasst zu sein. Im Vortrag soll dazu ein pragmatischer Kompromiss aus der Praxis gezeigt und gerne auch diskutiert werden.

Top 6 14:25 **Vom „Nein ich fasse das Ding (die Maus) nicht an!“ bis zu der telepathisch funktionierenden Software.**

Bengi Haid, MACH AG

Die einen wollen schnell ihre Daten erfassen, brauchen keine Hilfe, keine Rückmeldung vom System, sie wissen zur jeder Zeit was sie machen und was das System macht. Andere wollen ihre alten Papierformulare behalten, zwei Informationen eintragen, stempeln und dann bloß weg damit. Und was ist mit der Geschäftsführung? Sie wollen sich die Zahlen und Auswertungen unterwegs auf dem Smartphone ansehen.

Kann man mit der gleichen Software all diese Personen zufrieden stellen? Dieser Versuch startet mit der Adaptation des Usability-Engineering-Prozesses. Wie kriegt man den Prozess nach ISO 9241-210 in bestehende Strukturen und passt dieser Prozess überhaupt zu der agilen Softwareentwicklung?

Bei dem Einsatz der Usability-Engineering-Methoden holt die Realität die Theorie schnell ein. Nichtsdestotrotz zeigen die positiven Ergebnisse, dass die Einhaltung der Standards und der Einsatz der Methoden sich auszahlen können.

15:10 Kaffeepause

Agenda

AK Usability & User Experience mit AK Enterprise Resource Planning - User Experience optimieren – erfolgreich(e) Software gestalten

Nürnberg, 4. Oktober 2017

Seite 4|4

Top 7 15:40 User Experience - Wie wecken wir Empathie für den Nutzer?

Robert Innes, advantegy GmbH

- Vorstellung Ergebnisse Experiment User Experience (durchgeführt im Kundenprojekt Anfang 2017 mit Eye Tracking, Ergebnisse: Unterschiede in der Betrachtung Entwicklung und User, Ergebnisse: Veränderungen bei der Betrachtung durch den User nach einer Nutzungsdauer von 4 Wochen)
- User Experience und die Anforderungen von heute - Spannungsbogen normativ und nützlich (Gestaltungsprinzipien sind normativ - "richtig" oder "falsch". Die Frage nach "richtig" oder "falsch" darf nicht im Vordergrund stehen. Wichtig ist eher die Frage nach Nützlichkeit. Sind Prinzipien "generativ" und "inspirierend".)
- Vorstellung von konkreten Ansätzen zur Findung von eigenen Prinzipien der Gestaltung und gemeinsame Diskussion

Botschaft:

- Natürlich gibt es Gestaltungsprinzipien. Jedes Unternehmen ist gefordert diese Prinzipien für sich festzulegen - diese stringent anzuwenden, um ein Nutzererlebnis zu erzeugen.

Top 8 16:25 Neues aus dem Bitkom

Martin Beschnitt, eresult GmbH
Karl Mallach, Bitkom e.V.

Es wird ein Überblick über neue Themen aus dem Kompetenzbereich Software und dem Bitkom gegeben.

Top 10 16:45 nächster Termin und Verabschiedung

Vorstände AK UUX und AK ERP
Karl Mallach, Bitkom e.V.

Es werden die nächsten Termine der Arbeitskreise besprochen und Themen gesammelt.

ca. 17:00 Ende der Veranstaltung